

Ruhr Museum

Veranstalter

Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e.V.
in Kooperation mit der Stiftung Ruhr Museum

Anmeldung bitte bis zum 18.11.2015 an:

Landesverband Museumspädagogik NRW e.V.
Anette Plümpe, E-Mail: pluempe_a@yahoo.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Kostenbeitrag

60,- Euro (Anmeldegebühr, Tagungsunterlagen, Mittagsimbiss, Getränke). Mitglieder des LVMP NRW und des Bundesverbandes Museumspädagogik zahlen einen ermäßigten Beitrag von 40,- Euro. Barzahler (Mitglieder und Nicht-Mitglieder) können Ihren Beitrag von 65,- Euro an der Tageskasse vor Ort entrichten.

Bitte überweisen Sie den Kostenbeitrag vorab auf das Konto (Zahlungsbeleg ist bei Veranstaltungsbeginn vorzuweisen):

Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e.V.
(LVMP NRW e.V.)

IBAN DE74 1203 0000 1020 1820 42

BIC BYLADEM1001

Bank DKB – Deutsche Kreditbank AG

Kennwort: Fortbildung Essen

Name des Teilnehmers (WICHTIG!)

Mit der Anmeldung erklärt der Teilnehmer sein Einverständnis, dass Fotos von ihm für satzungsgemäße Zwecke des LVMP NRW e.V., insbesondere für Publikationszwecke inklusive Internet veröffentlicht werden dürfen.

Tagungsort

Ruhr Museum Essen

Veranstaltungsraum im Kokskohlenbunker (Nebengebäude)

Areal A [Schacht XII] Kokskohlenbunker [A16]

Gelsenkirchener Str. 181

45309 Essen

www.ruhrmuseum.de

Anfahrt

mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Essen Hbf/Gelsenkirchen Hbf mit Straßenbahn Kulturlinie 107 bis Haltestelle "Zollverein".

Ab Duisburg Hbf/Dortmund Hbf mit S-Bahnlinie 2 (S2) bis Bahnhof „Essen Zollverein Nord“. Von dort ca. zehn Minuten Fußweg.

mit dem Auto

Anfahrtsadresse: Fritz-Schupp-Allee,
kostenfreie Parkplätze auf dem Parkplatz A1



Fortbildung Freie Mitarbeit VI

Der Wert der eigenen Arbeit

Dienstag, 24.11.2015

Ruhr Museum Essen

ICH BIN WERTVOLLLICH
WERTVOLLLICH
BIN WERTVO
ICH BIN WERT



Die Schwerpunktreihe zur „Freien Mitarbeit“ stellt diesmal den Wert der eigenen Arbeit in den Mittelpunkt. Im Arbeitsmarkt der kulturellen Bildung treten personale Wertschätzung des Geleisteten und materielle Wertschöpfung des betrieblichen Handelns in der Praxis häufig in Widerspruch. Einerseits stützt sich die moderne Bildungsarbeit in Museen auf eine breite Basis unterschiedlicher Fachdisziplinen und erfordert vielfältige Konzepte, Methoden und Formate für die passgenaue Vermittlung. Andererseits sind die Anforderungen und Aufgabenbereiche oft genug nicht klar definiert oder geregelt. Verschiedene Vertragsformen und Rechtsnormen erschweren zudem die Orientierung, Prioritätensetzung sowie angemessene Kostenkalkulationen für freiberuflich Tätige.

Im Spannungsfeld von Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft bietet die Fortbildung mithilfe ausgewiesener Experten ein Forum für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch und die Reflexion über Grundlagen einer professionellen Bildungs- und Vermittlungsarbeit von Freiberuflichen in und mit Museen. In den Pausen liefert ein kleines Ausstellerforum Informationen über (Förder-)Möglichkeiten der Professionalisierung von Fachkräften.

Programm

ab 09.30 Uhr	Anmeldung (LVMP NRW-Büro vor Ort)
10.00 Uhr	Begrüßung Angelika Wuszow, Leitung Bildung und Vermittlung, RuhrMuseum Anette Plümpe, 2. Vorsitzende des Landesverbandes Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e.V.
10.30 Uhr	Wozu und wann braucht eine Museums-pädagogin Verträge? Welche Urheberrechtsverletzungen könnten auf einen Museumspädagogen zukommen? Stefan Kuntz, Künstlerberatung
11.30 Uhr	Fragen und Diskussion im Plenum
12.00 Uhr	Mittagspause (mit Ausstellerforum)
13.00 Uhr	Was bin ich mir wert - und warum nicht? Honorarkalkulation zwischen Selbstachtung und Ignoranz. Thomas Hammacher, Vorsitzender des Bundesverbandes freiberuflicher Kulturwissenschaftler e.V. (Bfk)
14.00 Uhr	Fragen und Diskussion im Plenum
14.30 Uhr	Kaffeepause (mit Ausstellerforum)

14.50 Uhr

World-Café: Der Wert der eigenen Arbeit: Handlungsfelder in der Praxis

- **Markenschutz** // Anette Plümpe, Annette Kritzler
- **Angebote schreiben** // Anka Dawid, Daniel Gollmann
- **Förderanträge stellen** // Heike Herber-Fries

15.30 Uhr

Diskussion und Zusammenfassung

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

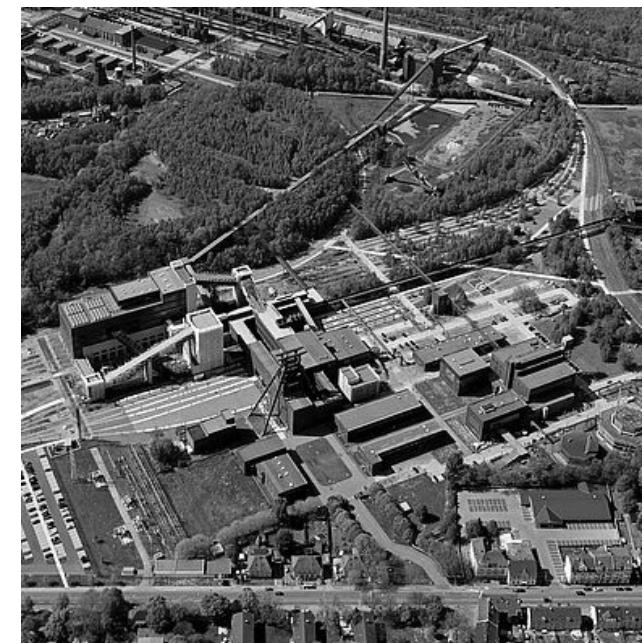


Foto: Ruhr Museum Essen